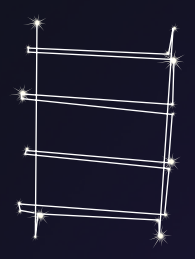
FÜR JEDES 6. KIND STEHEN DIE
STERNE SCHLECHT.

JAHRESHOROSKOP
2009

Verändern Sie die Zukunft – spenden Sie!
www.children.de

children

JAHRESHOROSKOP 2009



ABSTELLGLEIS

Deine Zukunft steht in den Sternen. Wenn Dich jetzt jemand fragen würde: „Was willst Du denn werden?“ würde Dir gar keine Antwort einfallen. Weil Dir keiner sagt, dass es wichtig ist, sich über solche Sachen Gedanken zu machen, wirst Du es auch nie tun. Niemand erklärt Dir, was für Berufe es gibt. Außerdem wirst Du kaum Ziele oder Wünsche haben - weil Du einfach keinen Erwachsenen kennst, der Dir zeigt was möglich ist. So steuerst Du einer Zukunft ohne Aussichten entgegen.

FASTFOOD

Deine gesundheitliche Entwicklung ist gefährdet. Du isst zu oft Fertigprodukte, die Dich nicht satt aber dick machen. Weil Deine Eltern nicht wissen was Dein Körper braucht und glauben, Dir mit Fast Food was Gutes zu tun. Außerdem sind frisches Obst und Gemüse ja teuer. Und weil Du wenig Gesundes isst, wirst Du langsamer wachsen als die anderen Kinder. Dich schlechter konzentrieren können. Öfter krank sein, schlechte Zähne und Knochen bekommen.

GEBROCHENES HERZ

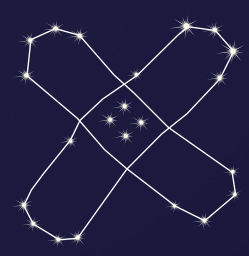
Das Jahr empfängt Dich nicht mit offenen Armen. Dabei brauchst Du das Gefühl, jemandem wichtig zu sein. Du wünschst Dir so sehr dass man Dich gern hat. Deshalb wirst Du wahrscheinlich sehr jung eigene Kinder bekommen. Aber wie wirst Du für sie sorgen? Weil Du nie gelernt hast was gute Erziehung bedeutet, wird es Ihnen wohl auch nicht viel besser gehen als Dir selbst.

SCHÖNER SCHEIN

Auch das nächste Jahr steht unter dem ungünstigen Einfluss des Geldes: teure Sachen bleiben in. Das gilt auch für die Kleidung – Deine Schulkameraden finden es sehr wichtig, gut auszusehen. Nur mit teuren Marken bist Du wer. Wenn Du nur abgetragene, alte Sachen an hast, wirst Du nicht wirklich dazugehören. Deshalb ist es Dir auch das Wichtigste, schön angezogen zu sein. Dafür hast Du nur eine Möglichkeit: Du sparst Dir die Sachen vom Mund ab.

TEUFELSKREIS

Die langfristigen Aussichten sind schwierig: Durch Sorgen und schlechte Ernährung kannst Du Dich kaum konzentrieren. Auch deshalb leidet die Schule. Mit einem schlechten Schulabschluss wirst Du keinen guten Job bekommen. Wenn überhaupt. Und weil Du beruflich nicht viel erreichst, wirst Du aus Deinem Viertel nicht herauskommen. Genau wie Deine Kinder.

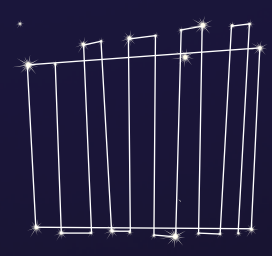


HARTES PFLASTER

In den nächsten Monaten passieren schlimme Sachen in Deiner Nachbarschaft. Wo Du wohnst sind sehr viele Menschen arbeitslos und manchmal ziemlich wütend. Oft streiten sie auch. Und manchmal wird es leider nicht nur beim Schreien bleiben. Das ist bei den Kindern auch so. Damit die anderen Kinder Dich mögen musst Du stark wirken und wirst um dazu zu gehören manchmal auch Sachen tun die Du eigentlich gar nicht willst.

KALTES NEST

Das ganze Jahr bringt Dir große Verantwortung. Mama hat viele Sorgen und ist sehr traurig. Sie riecht manchmal schlimm nach Alkohol. Du hast Angst um Deine Mutter und versuchst Dich gut um sie zu kümmern. Du weißt nicht ob es ihr gut geht wenn Du in der Schule bist – und manchmal fragst Du Dich auch ob sie noch da ist wenn Du heim kommst. Deshalb schwänzt Du oft, um nach ihr zu sehen.

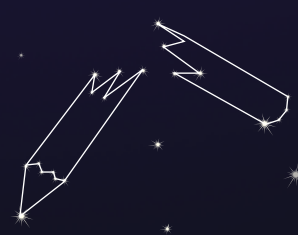


ISOLATION

Auch im nächsten Jahr wird es keine Ausflüge in die Umgebung oder gar Reisen in ferne Länder für Dich geben. Auch Kino und Theater wirst Du nicht besuchen. Du kommst nie heraus aus Deinem Viertel. Denn Du hast kein Fahrrad, keiner zeigt Dir wie man Bus fährt oder gibt Dir Geld für eine Fahrkarte. Aber auch dann hättest Du Angst davor allein auf Entdeckungsfahrt zu gehen.

STUMMER FISCH

Dir werden häufig die Worte fehlen. Und Deinen Eltern auch. Sie können Dir schlecht bei den Hausaufgaben helfen und nicht gut vorlesen. In der Schule fällt es Dir deswegen schwer zu begreifen, was der Lehrer euch erklärt. Du hast keine Möglichkeit Deine Gedanken gut auszudrücken und im Unterricht mitzumachen.

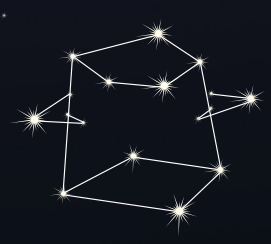


BILDUNGSLÜCKE

Dein Vorsatz fürs neue Jahr sollte lauten: lerne im Unterricht so viel Du kannst auswendig. Denn Mama und Papa haben nur selten Geld für Schulsachen übrig. Also musst Du Dir ganz oft Sachen von anderen Kindern leihen – Stifte, Zirkel, Papier. Deswegen wird Dich der Lehrer oft vor der ganzen Klasse ermahnen. Aber daheim wirst Du auch nicht nach Geld fragen. Weil Deine Eltern ja schon so viel übers Geld streiten. Du willst ihnen keine Last sein. Dann lieber gar nicht mitschreiben – oder schwänzen.

TRÄNE

Du wirst die kommenden Monate oft sehr traurig sein – Du hast einfach zu viele Sorgen. Manchmal musst Du weinen und weißt gar nicht warum. Aber wem sollst Du das erzählen? Du willst ja nicht, dass Deine Freunde Dich für schwach halten. Und Deine Eltern sind sowieso oft gereizt und haben wenig Geduld mit Dir. Wegen all dem Ärger wirst Du sogar manchmal Kopfweh oder Bauchschmerzen haben.



LEERER TOPF

Die Hoffnung auf genug Essen verlässt Dich nächstes Jahr schnell. Mama und Papa haben Schulden und werden lieber beim Essen sparen als beim Fernseher, Deiner Kleidung oder Deinem Handy - weil sie Dir am liebsten die Sterne vom Himmel holen möchten. Ab Mitte des Monats ist der Kühlschrank deshalb oft leer. Weil Deine Eltern schon sehr früh morgens arbeiten gehen, wirst Du außerdem selten Frühstück kriegen, und praktisch nie Pausenbrot.

2,5 Millionen Kinder in Deutschland wachsen in Armut auf. Viele bekommen kaum gesunde Nahrung, zu wenig kulturelle Entwicklungsmöglichkeiten, selten Anerkennung und keine Chancengleichheit. Doch man kann helfen. Ein erster Schritt hin zu besserer Gesundheit und sozialer Integration sind die Mittagstische, die Children for a better World e. V. in ganz Deutschland finanziert. Schenken Sie benachteiligten Kindern eine bessere Zukunft. Unterstützen Sie unsere Arbeit. Spendenkonto 8080160, Deutsche Bank München, BLZ 700 700 10. Weitere Infos unter www.children.de

JAHRESHOROSKOP 2009

Verändern Sie die Zukunft – spenden Sie!
www.children.de

FÜR JEDES 6. KIND STEHEN DIE STERNE SCHLECHT.